

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**[Nummer Erlassregister]****Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Ausführung des Dekrets vom 14. Oktober 2019 zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Orten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres**

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 14. Oktober 2019 zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Orten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres, Artikel 4 Nummer 3, Artikel 6 Absatz 1 Nummer 1, Artikel 7 §1 Absatz 2, Artikel 8 Absatz 1 Nummer 1 und Absatz 3 sowie Artikel 9 §3;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 22. Januar 2021;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom ...;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom ...;

Aufgrund des Gutachtens [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Soziales zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Anwendungsbereich

Vorliegender Erlass findet Anwendung auf die Dienststelle, die in Artikel 4 erwähnten Vereinigungen und Assistenztrainer sowie auf die Personen mit Unterstützungsbedarf, die die Unterstützung durch ein Assistenztier in Anspruch nehmen.

Art. 2 – Begriffsbestimmungen

Zusätzlich zu den in Artikel 3 des Dekrets erwähnten Begriffsbestimmungen versteht man für die Anwendung des vorliegenden Erlasses unter:

1. Dekret: das Dekret vom 14. Oktober 2019 zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Orten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres;
2. Vereinigung: eine Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht, in der der Assistenztrainer arbeitet oder ausgebildet wird;
3. Verwaltungsrat: der Verwaltungsrat der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben.

Art. 3 – Identifizierung und Bescheinigung als Assistenztier

§1 – Als Assistenztier kann gemäß Artikel 4 Nummer 3 des Dekrets jedes in Anhang 1 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 24. Juli 2018 zur Festlegung der Liste der Säugetiere, die gehalten werden dürfen, aufgeführte Tier identifiziert werden.

§2 – Als Bescheinigung gemäß Artikel 4 Nummer 3 des Dekrets gilt jeder Nachweis, der die nachfolgenden Bedingungen erfüllt, oder ein gleichgestelltes Dokument aus dem In- oder Ausland:

1. Er wurde durch einen gemäß Artikel 5 zugelassenen Assistenztrainer ausgestellt.
2. Er führt das Statut des betroffenen Tiers als Assistenztier auf.
3. Er führt die Identität der Person mit Unterstützungsbedarf auf.

Zur Identifizierung trägt das Assistenztier eine Kappe, ein Geschirr und/oder ein Halsband, das es als solches sichtbar kennzeichnet.

Die Person mit Unterstützungsbedarf trägt die Bescheinigung bei sich. Diese Verpflichtung entfällt beim Ableben des Assistenztiers oder bei einem Verlust der Anerkennung als solches. In diesem Fall fordert der Assistenztrainer den Ausweis zurück und vernichtet ihn.

Art. 4 – Zulassungsbedingungen für Assistenztrainer

Um als Assistenztrainer zugelassen zu werden, ist die Person einer Vereinigung angeschlossen, die nach den Standards einer anerkannten internationalen, europäischen oder nationalen Instanz für Assistenztiere zertifiziert ist.

Art. 5 – Zulassungsverfahren für Assistenztrainer

§1 – Für den Erhalt der Zulassung reicht der Antragsteller einen schriftlichen Antrag mittels eines Formulars bei der Dienststelle ein. Das Formular enthält mindestens folgende Angaben:

1. Name, Vorname und Adresse des Antragstellers;
2. Bezeichnung und Adresse der in Artikel 4 erwähnten Vereinigung;
3. Erklärung zur Bereitschaft, die in Artikel 5 Nummer 2 des Dekrets vorgesehene Eignungsprüfung zu organisieren.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:

1. der vom Präsidenten der zertifizierenden Vereinigung unterzeichnete Nachweis, aus dem hervorgeht, dass der Antragsteller die in Artikel 4 erwähnte Bedingung erfüllt;
2. der Nachweis des Eintrittsdatums und der Dauer der Mitgliedschaft bei der in Artikel 4 erwähnten Vereinigung;

§2 – Die Dienststelle prüft die Vollständigkeit des eingereichten Antrags auf Zulassung sowie die beigelegten Unterlagen. Ist der Antrag vollständig, übermittelt die Dienststelle

dem Antragsteller innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Antrags eine Bestätigung. Ist der Antrag nicht vollständig, fragt die Dienststelle die fehlenden Angaben beziehungsweise Unterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Antrags beim Antragsteller an.

Die Dienststelle entscheidet innerhalb von 45 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt der Antrag als abgelehnt.

Der Beschluss zur Erteilung oder Verweigerung der Anerkennung wird dem Antragsteller per Einschreiben zugestellt.

§3 – Der Verwaltungsrat legt die Dauer der Zulassung fest, die höchstens fünf Jahre betragen darf.

§4 – Spätestens sechs Monate vor Ablauf der Zulassung kann der Assistenztrainer eine Erneuerung der Zulassung bei der Dienststelle beantragen. Für die Erneuerung der Zulassung reicht der Assistenztrainer folgende Unterlagen bei der Dienststelle ein:

1. ein Nachweis über die bisherige Anzahl ausgebildeter Assistenztiere;
2. der in §1 Absatz 2 Nummer 1 erwähnte Nachweis.

Die Dienststelle prüft den eingereichten Antrag gemäß den Bestimmungen der §§1 bis 3.

Art. 6 - Entzug der Zulassung als Assistenztrainer

Die Dienststelle entzieht einem Assistenztrainer die Zulassung unter einer der nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Assistenztrainer ist nicht länger einer in Artikel 4 erwähnten Vereinigung angeschlossen;
2. Die in Artikel 4 erwähnte Vereinigung verliert die in demselben Artikel aufgeführten Zertifizierungen.

Vor dem Entzug teilt die Dienststelle dem betroffenen Assistenztrainer per Einschreiben seine Absicht mit. Der Assistenztrainer kann innerhalb von sieben Tagen, beginnend ab dem dritten Tag nach Versand der Absichtserklärung, einen Antrag auf Anhörung bei der Dienststelle einreichen. Diese Anhörung findet innerhalb von 30 Tagen nach dem Versand des Einschreibens statt.

Die Dienststelle entscheidet innerhalb von 30 Tagen nach dieser Anhörung beziehungsweise nach Ablauf der in Absatz 2 genannten Frist über den Entzug. Die Entscheidung ist schriftlich und begründet.

Dieser Beschluss wird dem betroffenen Assistenztrainer unverzüglich per Einschreiben zugestellt.

Art. 7 – Bedarfsermittlung

Die in Artikel 6 Absatz 1 Nummer 1 und Artikel 8 Absatz 1 Nummer 1 des Dekrets erwähnte Bedarfsermittlung erfolgt gemäß den Bestimmungen von Artikel 7 Absatz 1 Nummer 2 des Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben.

Zur Durchführung der in Absatz 1 erwähnten Bedarfsermittlung kann die Dienststelle auf externe Fachkräfte zurückgreifen.

Art. 8 - Bezuschussung eines Assistenztiers

§1 - Die Dienststelle kann das Training eines Assistenztiers bezuschussen. Zum Erhalt des Zuschusses reicht die ausbildende Vereinigung den entsprechenden Trainingsnachweis bei der Dienststelle ein.

Die Dienststelle zahlt der ausbildenden Vereinigung den Zuschuss nach Prüfung des Trainingsnachweises.

§2 - Die Dienststelle kann die medizinische Versorgung eines Assistenztieres bezuschussen. Zum Erhalt des Zuschusses reicht die Person mit Unterstützungsbedarf die entsprechenden Belege bei der Dienststelle ein.

Die Dienststelle zahlt der Person mit Unterstützungsbedarf den Zuschuss nach Prüfung der entsprechenden Belege.

§3 - Der Verwaltungsrat legt die Höhe der in den §§ 1 und 2 erwähnten Zuschüsse fest.

Art. 9 – Kennzeichnung einer Einschränkung der Zugangsrechte

Wird der Zugang zu öffentlichen Orten für Personen mit Unterstützungsbedarf und Assistenztiere, die im Rahmen ihrer Unterstützungsaufgabe Personen mit Unterstützungsbedarf begleiten, gemäß Artikel 9 §3 des Dekrets eingeschränkt, kennzeichnet der Verantwortliche des öffentlichen Orts diese Einschränkung gemäß Anhang.

Art. 10 – Inkrafttreten

Vorliegender Erlass tritt am 1. August 2023 in Kraft.

Art. 11 – Durchführungsbestimmung

Der für Soziales zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

Antonios
Antoniadis



Digital
unterschrieben von
Antonios Antoniadis
Datum: 2023.04.26
11:37:08 +02'00'

A. ANTONIADIS

**Anhang zum Erlass der Regierung zur Ausführung des Dekrets vom 14. Oktober 2019
zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Or-
ten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres**

Kennzeichnung der Einschränkung der Zugangsrechte für Personen mit Unterstützungs-
bedarf in Begleitung eines Assistenztieres



In Anwendung von Artikel 9 §3 des Dekrets vom 14. Oktober 2019 zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Orten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres ist der Zugang für Personen mit Unterstützungsbedarf in Begleitung eines Assistenztieres aufgrund dahingehender gesetzlicher, dekretaler oder verordnungsrechtlicher Bestimmungen und /oder einer für die betroffenen Örtlichkeiten geltenden besonderen Regelung begründet durch Hygiene- und Sicherheitsanforderungen oder einer Anforderung für die öffentliche Gesundheit eingeschränkt.

Einschränkungen aufgrund einer für die betroffenen Örtlichkeiten geltenden besonderen Regelungen begründet durch Hygiene- und Sicherheitsanforderungen oder einer Anforderung für die öffentliche Gesundheit sind nur dann zulässig, wenn es sich um einen Bereich handelt, der spezifisch für medizinisch-technische und pflegerische Tätigkeiten vorgesehen ist, der der Verarbeitung von Nahrungsmitteln dient oder der generell nur ohne Schuhe betreten wird.

Gesehen, um dem Erlass der Regierung zur Ausführung des Dekrets vom 14. Oktober 2019 zur Anerkennung von Assistenztieren und über die Zugangsrechte zu öffentlichen Orten von Personen in Begleitung eines Assistenztieres beigefügt zu werden.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

Antonios
Antoniadis



Digital unterschrieben
von Antonios
Antoniadis
Datum: 2023.04.26
11:37:24 +02'00'

A. ANTONIADIS

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Voorontwerp van een besluit van de Regering tot uitvoering van het decreet van 14 oktober 2019 houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;

Gelet op het decreet van 14 oktober 2019 houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen, artikel 4, 3°, artikel 6, eerste lid, 1°, artikel 7, § 1, tweede lid, artikel 8, eerste lid, 1°, en derde lid, en artikel 9, § 3;

Gelet op het voorstel van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gedaan op 22 januari 2021;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op ...;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. ...;

Gelet op advies ... van de Raad van State, gegeven op ..., met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – Toepassingsgebied

Dit besluit is van toepassing op de Dienst voor zelfbeschikkend leven, de verenigingen en instructeurs vermeld in artikel 4 en de personen met ondersteuningsbehoefte die zich laten helpen door een assistentiedier.

Art. 2 – Definities

Naast de definities vermeld in artikel 3 van het decreet wordt voor de toepassing van dit besluit verstaan onder:

1° decreet: het decreet van 14 oktober 2019 houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen;

2° vereniging: een vereniging zonder winstoogmerk waar de instructeur werkt of wordt opgeleid;

3° raad van bestuur: de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven.

Art. 3 – Identificatie en attestering als assistentiedier

§ 1 – Elk dier vermeld in bijlage 1 van het besluit van de Waalse Regering van 24 juli 2018 tot vaststelling van de lijst van de zoogdieren die gehouden mogen worden, kan overeenkomstig artikel 4, 3°, van het decreet geïdentificeerd worden als assistentiedier.

§ 2 – Als attest overeenkomstig artikel 4, 3°, van het decreet geldt elk bewijs dat aan de volgende voorwaarden voldoet, of een gelijkwaardig binnenlands of buitenlands document:

1° het is afgegeven door een overeenkomstig artikel 5 erkende instructeur;

2° het vermeldt dat het dier in kwestie de status van assistentiedier heeft;

3° het vermeldt de identiteit van de persoon met ondersteuningsbehoefte.

Ter identificatie draagt het assistentiedier een kap, tuig en/of halsband waarmee het zichtbaar als assistentiedier wordt herkend.

De persoon met ondersteuningsbehoefte draagt het attest bij zich. Die verplichting vervalt als het assistentiedier gestorven is of niet langer als assistentiedier erkend is. In dat geval vordert de instructeur het legitimatiebewijs terug en vernietigt hij het legitimatiebewijs.

Art. 4 – Erkenningsvoorwaarden voor instructeurs

Wie als instructeur erkend wil worden, moet aangesloten zijn bij een vereniging die gecertificeerd is volgens de normen van een erkende internationale, Europese of nationale instantie voor assistentiedieren.

Art. 5 – Erkenningsprocedure voor instructeurs

§ 1 – Om een erkenning te verkrijgen, dient de aanvrager een schriftelijke aanvraag in bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven door middel van een formulier. Het formulier bevat minstens de volgende gegevens:

1° naam, voornaam en adres van de aanvrager;

2° naam en adres van de vereniging vermeld in artikel 4;

3° bereidverklaring om de geschiktheidstest te organiseren die wordt voorgeschreven bij artikel 5, 2°, van het decreet.

Bij de aanvraag worden de volgende documenten gevoegd:

1° het door de voorzitter van de gecertificeerde vereniging ondertekende bewijs waaruit blijkt dat de aanvrager voldoet aan de voorwaarde vermeld in artikel 4;

2° het bewijs van de begindatum en de duur van het lidmaatschap van de vereniging vermeld in artikel 4.

§ 2 – De Dienst voor zelfbeschikkend leven onderzoekt of de ingediende aanvraag om erkenning volledig is en onderzoekt de bijgevoegde stukken. Als de aanvraag volledig is, bezorgt de Dienst voor zelfbeschikkend leven binnen vijftien dagen na ontvangst van de aanvraag een bevestiging aan de aanvrager. Indien de aanvraag niet volledig is, vraagt de Dienst voor zelfbeschikkend leven binnen

vijftien dagen na ontvangst van de aanvraag de ontbrekende gegevens of – naargelang van het geval – de ontbrekende stukken aan bij de aanvrager.

De Dienst voor zelfbeschikkend leven beslist binnen 45 dagen na ontvangst van de volledige aanvraag. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, wordt de aanvraag als afgewezen beschouwd.

De beslissing over de toekenning of weigering van de erkenning wordt aangetekend ter kennis gebracht van de aanvrager.

§ 3 – De raad van bestuur bepaalt de duur van de erkenning, die hoogstens vijf jaar mag bedragen.

§ 4 – Uiterlijk zes maanden voordat de erkenning verstrijkt, kan de instructeur een verlenging van de erkenning aanvragen bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven. Voor de verlenging van de erkenning dient de instructeur de volgende documenten in bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven:

- 1° een bewijs van het aantal assistentiedieren dat hij tot nu toe heeft opgeleid;
- 2° het bewijs vermeld in § 1, tweede lid, 1°.

De Dienst voor zelfbeschikkend leven onderzoekt de ingediende aanvraag overeenkomstig de paragrafen 1 tot 3.

Art. 6 – Intrekking van de erkenning als instructeur

De Dienst voor zelfbeschikkend leven trekt de erkenning als instructeur in onder één van de volgende voorwaarden:

- 1° de instructeur is niet langer aangesloten bij een vereniging vermeld in artikel 4;
- 2° de in artikel 4 vermelde vereniging verliest de certificeringen genoemd in hetzelfde artikel.

Vóór de intrekking deelt de Dienst voor zelfbeschikkend leven zijn voornemen aangetekend mee aan de betrokken instructeur. De instructeur kan binnen zeven dagen, te rekenen vanaf de derde dag na toezending van dat voornemen, bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven een verzoek indienen om te worden gehoord. Betrokkene wordt gehoord binnen dertig dagen na toezending van de aangetekende kennisgeving.

Binnen dertig dagen nadat betrokkene is gehoord, respectievelijk na het verstrijken van de in het tweede lid vermelde termijn, beslist de Dienst voor zelfbeschikkend leven over de intrekking. De beslissing is schriftelijk en gemotiveerd.

Die beslissing wordt zo snel mogelijk aangetekend ter kennis gebracht van de betrokken instructeur.

Art. 7 – Behoeftanalyse

De behoefteanalyse vermeld in artikel 6, eerste lid, 1°, en artikel 8, eerste lid, 1°, van het decreet geschiedt overeenkomstig artikel 7, eerste lid, 2°, van het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven.

Voor de uitvoering van de behoefteanalyse vermeld in het eerste lid kan de Dienst voor zelfbeschikkend leven een beroep doen op externe deskundigen.

Art. 8 – Subsidiëring van een assistentiedier

§ 1 – De Dienst voor zelfbeschikkend leven kan de training van een assistentiedier subsidiëren. Om de subsidie te ontvangen, dient de opleidende vereniging het desbetreffende trainingsbewijs in bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven.

Na onderzoek van het trainingsbewijs betaalt de Dienst voor zelfbeschikkend leven de subsidie uit aan de opleidende vereniging.

§ 2 – De Dienst voor zelfbeschikkend leven kan de medische verzorging van een assistentiedier subsidiëren. Om de subsidie te ontvangen, dient de opleidende vereniging de desbetreffende bewijsstukken in bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven.

Na onderzoek van de desbetreffende bewijsstukken betaalt de Dienst voor zelfbeschikkend leven de subsidie uit aan de persoon met ondersteuningsbehoefte.

§ 3 – De raad van bestuur bepaalt het bedrag van de subsidies vermeld in de paragrafen 1 en 2.

Art. 9 – Manier waarop een beperking van de toegangsrechten wordt aangeduid

Indien de toegang tot publieke plaatsen voor personen met ondersteuningsbehoefte en voor assistentiedieren die in het kader van hun ondersteuningsopdracht personen met ondersteuningsbehoefte begeleiden, overeenkomstig artikel 9, § 3, wordt beperkt, duidt de verantwoordelijke van de publieke plaats die beperking aan overeenkomstig de bijlage.

Art. 10 – Inwerkingtreding

Dit besluit treedt in werking op 1 augustus 2023.

Art. 11 – Uitvoeringsbepaling

De Minister bevoegd inzake Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, ...

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS

**Bijlage bij het besluit van de Regering tot uitvoering van het decreet van 14 oktober 2019
houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding
van een assistentiedier
om toegang te hebben tot publieke plaatsen**

Manier waarop de beperking van het recht van personen met ondersteuningsbehoefte in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen wordt aangeduid



Met toepassing van artikel 9, § 3, van het decreet van 14 oktober 2019 houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen wordt de toegang voor personen met ondersteuningsbehoefte in begeleiding van een assistentiedier beperkt op grond van dienovereenkomstige wettelijke, decretales of reglementaire bepalingen en/of op grond van een specifieke, voor de betrokken plaatsen geldende regeling om redenen van hygiëne, veiligheid of volksgezondheid.

Beperkingen op grond van een specifieke, voor de betrokken plaatsen geldende regeling om redenen van hygiëne, veiligheid of volksgezondheid zijn alleen toegestaan als het gaat om ruimten die specifiek voor medisch-technische en verpleegkundige activiteiten bestemd zijn, die voor de verwerking van levensmiddelen dienen of die algemeen alleen ongeschoeid betreden mogen worden.

Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering tot uitvoering van het decreet van 14 oktober 2019 houdende erkenning van assistentiedieren en betreffende het recht van personen in begeleiding van een assistentiedier om toegang te hebben tot publieke plaatsen

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS